



Antrag

AT-1/2023

DIE LINKE

Beratungsfolge	TOP	Termin	Beratungsaktion
Kreistag	11.	24. Februar 2023	beschließend

Betreff:

Aufbau von mindestens 4 Wasserstofftankstellen, bestenfalls in den Städten Bad Camberg, Hadamar, Limburg und Weilburg sowie ggf. an anderen geeigneten Orten im Kreis Limburg-Weilburg

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass der Kreis Limburg-Weilburg in die Versorgung der Kraftfahrzeuge mit Wasserstofftankstellen einsteigt, um diese umweltfreundliche Treibstoffvariante ansässig werden zu lassen und damit kaufwillige Kfz-Kunden eine weitere Alternative zu den herkömmlichen Antriebsaggregaten Diesel-, Benzin- oder Elektroantrieb wählen können. Hierbei ist zunächst in den vier Städten Bad Camberg, Hadamar, Limburg und Weilburg nachzufragen bzw. zu suchen, ob eine entsprechende Wasserstoff-Tankstelle angesiedelt werden kann. Darüber hinaus sollen alle anderen Kommunen angefragt werden, in welchem Umfang auch dort entsprechende Möglichkeiten bestehen.

Begründung:

In den vergangenen Monaten und Jahren ist die Diskussion über eine schnellstmögliche Klimaneutralität Deutschlands nicht zuletzt durch die Klimaaktivist*innen von „Fridays For Future“ und den Aktionen der Aktivisten „Die letzte Generation“ entbrannt und wir denken, dass es an der Zeit ist, den jungen Menschen, unseren Kindern zu zeigen, dass wir nicht nur kluge Sonntagsreden halten können, wie es die Regierenden zumindest in den Wahlkämpfen und manchmal auch noch am Wahlabend mit ihren Ankündigungen tun.

Wenn wir, die ältere Generation glaubhaft bleiben wollen, müssen wir jetzt alles technisch Machbare und politisch Mögliche tun, damit sich unsere Kinder, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht radikalieren.

Die Elektromobilität wird auch von den meisten Fachleuten als eine Übergangstechnologie angesehen und birgt neben den erheblichen Risiken des Umweltschrott bei den Speicherzellen auch eine nicht in vollem Umfang berechenbare Größe bei der Bereitstellung von Strom aus erneuerbaren Energien.

Nach den bisher bekannten wissenschaftlichen Erkenntnissen wird bei der Wasserstofftechnologie als einziger Technologie keine schädlichen Abgase in die Umwelt geblasen. Sicher müssen bei der Bereitstellung noch einige Hürden genommen werden, aber erste Versuche auch mit entsprechenden Großen Fahrzeugen belegen, dass das technisch Machbare bereits in einem gewissen Umfang gewährleistet werden kann. Nun müssen wir, Sie liebe Kolleginnen und Kollegen das politisch-Mögliche beschließen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

**Der Vorsitzende des Kreistages des
Landkreises Limburg-Weilburg**

gez. Joachim Veyhelmann